

Hier beginnt die Zukunft

GYMNASIUM OSTERBEK Studienzentrum aufgewertet



Niklas (11), Lars (12), Aria (12) und Basha (11; v. l.) nutzen das Studienzentrum häufig; Pepe Kristl (50; 1. Vors. Schulverein) und Dieter Uhlig (62; Elternvertreter) freuen sich darüber Foto: tel

BRAMFELD Rechtzeitig zum Tag der offenen Tür am Sonnabend, 1. Dezember, von 12 bis 15 Uhr ist am Gymnasium Osterbek das Studienzentrum mit weiteren Computer-Arbeitsplätzen und neuen Möbeln aufgewertet worden.

MICHAEL HERTEL

Die ehemalige Mittelstufen-Bücherei ist eine zentrale Einrichtung der Schule. „Hier treffen sich die Schüler in den Pausen, können an Computern arbeiten und recherchieren, Bücher und andere Medien anschauen und

auch ausleihen“, berichtet Schulleiter Ulrich Cain. Besonders gefreut hat sich die Schulleitung natürlich, dass honorige Sponsoren – die Peter-Mählmann-Stiftung (Haspa) und der Schulverein – die Verbesserung der Ausstattung ermöglicht haben. „Wir verfügen hier über 6000

Medien – Bücher, Filme, DVDs. Einiges muss aber in nächster Zeit aktualisiert werden“, sagt Deutschlehrerin Ulrike Bahnsen.

Stolz ist man am Turniersteg auf die Selbstverwaltung der Einrichtung: Schüler und auch Eltern opfern Freizeit, um das Studienzentrum betreiben zu helfen. Zur Einweihung kam auch der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Jens Schwieger, der nicht nur in der Nachbarschaft wohnt sondern auch vier Kinder auf das Gymnasium Osterbek geschickt hat. Schwieger ärgerte sich über die Hängepartie um den Digitalpakt mit dem Bund: „Wenn alle Parteien zustimmen, erhält Hamburg beispielsweise über vier Jahre vom Bund insgesamt 125 Millionen Euro für die Digitalisierung.“ Inzwischen scheinen die Bedenken einiger Parteien aber ausgeräumt zu sein, so dass auf die Schulen bald ein Modernisierungsschub zukommt.